

## GAV-Verhandlungen: Stand 7.3.23

Grün = Konsens

Rot = Dissens

Thema	GAV-Verhandlung: Stand 7.3.23	GAV 2000	CCT Suisse Romande 2014
<b>1. Geltungsbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– GAV gilt für Print- und Onlinejournalismus</li> <li>– Gültig für Mitglieder der unterzeichnenden Organisationen (impressum / syndicom-Mitglieder, die VSM-AG haben)</li> <li>– Deutschschweiz und Tessin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gültig für Mitglieder der unterzeichnenden Organisationen (impressum- / syndicom-Mitglieder, die VSM-AG haben)</li> <li>– Deutschschweiz und Tessin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gültig für Mitglieder der unterzeichnenden Organisationen (impressum-Mitglieder, die Médias-Suisse-AG haben)</li> <li>– Romandie</li> </ul>
<b>2.1 Definition der Freien (inkl. Fotografen), die GAV unterstellt sind</b>	<p>Regelmässige Freie, wenn eines der Kriterien erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unbefristeter Vertrag über regelmässige Mitarbeit als Freie oder auf mind. 14 Wo. befristeter Vertrag mit fixem Honorar</li> <li>– Honorarzahungen mind. 10 Monate pro Jahr</li> <li>– Jahreshonorar mind. 21'150.-</li> </ul>	<p>Regelmässige Freie, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammenarbeit über längeren Zeitraum / unbestimmte Zeit vereinbart (mündl. / schriftl.)</li> <li>– Jahresentgelt, das der Hälfte des BVG-Minimum entspricht (BVG-Min. im Jahr 2023: 22'050)</li> </ul>	<p>Freie fallen unter die CCT, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitglied bei impressum, das für Médias-Suisse-Mitglied tätig</li> <li>– Adäquate Berufsausbildung</li> </ul> <p>Es gibt zwei Arten von Freie. Je nach Status unterscheidet sich Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>Regelm. Freie, bezahlt nach Zeit:</u> Recht auf KüFri</li> <li>– <u>Regelm. Freie, bezahlt nach monatlichem Fixum oder Fixum pro Ausgabe:</u> 13. Mt.-Lohn, 5 Wo. Ferien, berufliche Vorsorge, Unfallversich., 3 Mt.-Löhne bei Krankheit, 8 Wo. Mutterschaftsurl., Familienzulagen</li> </ul>
<b>3.1 KüFri</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 3 Mt. Probezeit</li> <li>– 1. DJ: 1 Mt. KüFri</li> <li>– Ab 2. DJ: 3 Mt. KüFri</li> <li>– MA Ü50 u. 10 DJ: + 1 Mt. KüFri</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 1.-9. DJ: Mind. 3 Mt.</li> <li>– 10.-19. DJ: Mind. 4 Mt.</li> <li>– 20.-24. DJ: Mind. 6 Mt.</li> <li>– Auslandkorr.: Nach 2 DJ: Mind. 6 Mt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Probezeit: 14d</li> <li>– 1.-9. DJ: 3 Mt.</li> <li>– Ab 10. DJ: 4 Mt.</li> </ul>

<b>3.2 Kündigungsschutz AN-Vertreter</b>	AG lehnen stärkeren Kündigungsschutz der gewählten AN-Vertreter ab	– Keine Regelung	– Keine Regelung
<b>3.3 SozPlan</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wenn SozPlan-Pflicht gemäss Voraussetzungen in OR 335i nicht gegeben ist, werden tiefere Schwellenwerte analog zu OR 335d angewendet.</li> <li>– AG wollen im GAV keinen minimalen Betrag, der zur Verfügung gestellt werden muss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– AG stellt für SozPlan mindestens zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1.-6. DJ: 2 Mt.-Löhne</li> <li>○ Ab 7. DJ: 3 Mt.-Löhne</li> <li>○ Ü45: + 1 Mt.-Lohn</li> </ul> </li> <li>– Die Gesamtsumme wird unter Berücksichtigung v. Alter, DJ, Härtefälle etc. auf die Betroffenen aufgeteilt</li> </ul>	Die Schwellenwerte der «Massenentlassung» in OR 335d, welche gemäss CCT zu SozPlan-Pflicht führt, werden runtergesetzt: Man spricht in der CCT von «Massenentlassung», wenn 10% des Personals entlassen wird (Grösse des Betriebes egal), davon mind. 5 journalistisch tätige Personen. Zu diesen 5 Personen gehören auch Freie
<b>4.1 Lohn für MA</b>	Mindestlohn von 4'800.- für ausgebildete Medienschaffende (13 Mt.-Löhne)	Mindestlohn im Regulativ, mit Teuerung angepasst für 1., 3., 6., 9. Berufsjahr (CHF): <ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>ZH, BE, BS</u>: 6'230, 6'763, 7'559, 8'360</li> <li>– <u>Restl. CH</u>: 5'792, 6'309, 7'081, 7'858</li> <li>– <u>Tessin</u>: 5'479, 5'940, 6'578, 7'154</li> </ul> Anspruch auf 13. Mt.-Lohn	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einstiegslohn von 5'843.- (13 Mt.-Löhne)</li> <li>– Dieser wird alle drei Jahre neu verhandelt, oder auch früher, falls mehr als 5% Teuerung</li> <li>– Bei den Tamedia-Publikationen gilt Lohntabelle vom 1.-19. DJ: 5'863, 5'863, 6'203, 6'203, 6'970, 6'970, 6'970, 7'324, 7'324, 7'483, 7'874, 7'874, 7'874, 7'995, 8'074, 8'074, 8'074, 8'304</li> </ul>
<b>4.1 Honorar und Spesen für Freie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Honorarempfehlung Freie: Mind. 400.- /d exkl. Spesen</li> <li>– AG lehnen Infrastrukturentscheidung für Freie ab</li> </ul>	Mindesthonorar im Regulativ, mit Teuerung angepasst für: Tag, Halbttag, Stunde (in CHF): <ul style="list-style-type: none"> <li>– <u>ZH, BE, BS</u>: 542, 271, 68</li> <li>– <u>Restl. CH</u>: 502, 251, 63</li> <li>– <u>Tessin</u>: 465, 234, 58</li> <li>– Anspruch auf 13. Mt.-Lohn ist miteingerechnet</li> <li>– Entschädigung Infrastruktur wird gesondert ausgehandelt.</li> </ul>	Einfacher Multimedia-Tarif: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Tag: 584.25.-</li> <li>– Halbttag: 327.05.-</li> <li>– Stunde: 118.50.-</li> </ul> Multimedia-Tarif inkl. Mehrfachverwertungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Tag: 610.75.-</li> <li>– Halbttag: 341.85.-</li> <li>– Stunde: 123.90.-</li> </ul>

		– Kilometerentschädigung mit privatem MFZ: 75 Rp.	Anrecht auf Spesenersatz, insb. Reisen, Mahlzeit, Unterkunft, etc. Kilometerentsch.: 65 Rp.
<b>4.1 Mindestentgelte für freie Fotografen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Honorarempfehlung freie Fotografen: Mind. 400.-/d exkl. Spesen</li> <li>– AG lehnen Infrastrukturentscheidung ab</li> </ul>	<p>Mindestentgelte im Regulativ, mit Teuerung angepasst (in CHF):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einzelbild s/w od. farb.: 213</li> <li>– 2. Bild gleicher Anlass: 86</li> <li>– Ab 3. Bild gleicher Anlass: 53</li> <li>– Archivbild aus Archiv AG: 86</li> <li>– Archiv des Fotografen bestelltes Bild, nicht veröff.: 92</li> <li>– Spesen und weitere Auslagen sind separat zu entschädigen</li> </ul>	<p>Tageszeitungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– s/w: Je nach Aufl.: 107.70, 134.60, 161.95</li> <li>– farbig, je nach Aufl.: 242.60, 255.75, 269.60</li> </ul> <p>Periodische Zeitungen &lt; Aufl. 50'000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– s/w, je nach Aufl.: 134.60, 161.95</li> <li>– farbig, je nach Aufl.: 255.75, 296.25</li> </ul> <p>Periodische Zeitungen &gt; Aufl. 50'000 je Grösse: Von 64.80 bis zu 1'153.65</p>
<b>4.2 Spesen MA</b>	MA erhalten vollen Spesenersatz gegen Vorlage der Belege. Alternativ ist äquivalente Pauschalentschädigung möglich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– MA erhalten vollen Spesenersatz der glaubhaft gemachten Auslagen. Alternativ kann eine Pauschalvergütung ausgerichtet werden</li> <li>– Kilometerentsch.: 60 Rp.</li> </ul>	MA erhalten vollen Spesenersatz der glaubhaft gemachten Auslagen. Alternativ kann eine Pauschalvergütung ausgerichtet werden
<b>5.1 Arbeitszeit</b>	– AG beharren darauf, dass Wochenarbeitszeit nicht im GAV, nur im EAV geregelt wird	– Für Medienschaffende wird die Wochenarbeitszeit im EAV geregelt	– Keine Regelung
<b>5.2 Überstunden / Überzeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überstunden können im Lohn eingeschlossen werden.</li> <li>– Sonst müssen sie innert Monatsfrist oder nach 8 zusätzlichen Überstunden dem Vorgesetzten gemeldet und genehmigt werden</li> </ul>	– Keine Regelung	– Keine Regelung

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AG darf Kompensation einseitig anordnen</li> <li>- Bezahlung von nicht kompensierten Überst. Zu 125%, wenn nichts anderes vereinbart</li> </ul>		
<b>5.3 Nacht- und Sonntagsarbeit</b>	<p><b>Nachtarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MA, die mind. 40-mal Nachtarbeit (ab 23<sup>00</sup>) leisten: 5 zusätzliche arbeitsfreie Tage</li> <li>- MA, die mind. 30-mal Nachtarbeit leisten: Anspruch pro rata temporis</li> </ul> <p><b>Sonntagsarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MA, die mind. 15 Sonn- u. Feiert.: 5 zusätzliche arbeitsfreie Tage</li> <li>- MA, die mind. 10 Sonn- u. Feiert.: Anspruch pro rata temporis</li> </ul> <p>MA, die Nacht- und Sonntagsarb. zusammen mind. 40 Einsätze: 5 zusätzliche arbeitsfreie Tage. Bei mind. 30 Einsätzen Anspruch pro rata temporis.</p> <p>Falls die gesetzlichen Kompensationsregelungen vorteilhafter sind, finden jene Bestimmungen Anwendung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachtarbeit: Bereits ab 2000.</li> <li>- MA, die regelmässig Nacht- und/oder Sonntagsarbeit leisten: 6 zusätzliche arbeitsfreie Tage</li> <li>- Regelm. Nachtarb. = 40 Einsätze nach 20<sup>00</sup>. Bei mind. 30 Einsätzen Anspruch pro rata temporis</li> <li>- Regelm. Sonntagsarb. = Jährlich 15 Sonn- und Feiertage. Wird an mind. 10 Sonn- und Feiert., Anspruch pro rata temporis (d.h. 4 arbeitsfreie Tage)</li> <li>- Wer in Nacht- und Sonntagsarb. Zusammen mind. 40 Einsätze leistet, ebenfalls Anspruch auf 6 arbeitsfr. Tage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachtarbeit: Bereits ab 20<sup>00</sup></li> <li>- Bei regelmässiger Nachtarbeit (4-mal pro Woche mind. 2h Arbeit nach 20<sup>00</sup>): Eine zusätzliche Woche Ferien</li> <li>- Bei unregelmässiger Nachtarbeit: Ab 30 Einsätzen hat MA Anspruch auf 1 zusätzlicher freier Tag</li> </ul>
<b>5.4 Pikettdienst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es gilt Art. 14 ARGV 1: Bei Pikett ausserhalb des Betriebes wird nur jene Arbeitszeit angerechnet, in der AN tatsächlich zur Arbeit herangezogen wird</li> <li>- Pikettdienst wird nicht gesondert entschädigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pikett = Zeit, während der sich MA in ihrer Freizeit für Arbeits-einsätze bereithalten müssen</li> <li>- Pikettzeit wird der Arbeitszeit im Verhältnis von 1:0.25 angerechnet oder entsprechend finanziell abgegolten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es gilt die gesetzliche Regelung: Bei Pikett ausserhalb des Betriebes wird nur jene Arbeitszeit angerechnet, in der AN tatsächlich zur Arbeit herangezogen wird</li> </ul>

<b>6.1 Ferien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5 Wo.</li> <li>- MA Ü50: 6 Wo.</li> <li>- Freie: Auszahlung Ferienanteil als Teil des Honorars</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5 Wo.</li> <li>- MA Ü49: 6 Wo.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5 Wo.</li> <li>- MA Ü49: 6 Wo.</li> <li>- Siehe oben bei Nacharbeit: + 1 Wo.</li> </ul>
<b>6.2 Arbeitsfreie Tage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3d bei Tod Partner-in, Eltern, Kind</li> <li>- 1d bei Tod Gross-, Schwiegereltern, Geschwister, Schwager, Schwägerin</li> <li>- 2d eigene Heirat</li> <li>- 1d Heirat Kind</li> <li>- 1d Wohnungswechsel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3d bei Tod Partner-in, Eltern, Kind, andere nahestehende Person</li> <li>- 1d bei Tod Gross- Schwiegereltern, Geschwistern, Onkeln, Tanten, Schwagern, Schwägerinnen</li> <li>- 2d eigene Heirat</li> <li>- 1d Heirat Kind, Elternteil, Geschwistern</li> <li>- 1d Umzug</li> <li>- 1d bürgerliche Pflichten, Rekrutenaushebung</li> </ul>	Keine Regelung (Praxis: Hochzeit 2-3d, Tod Familienangehörige: 1-3d, Umzug 1d, etc.)
<b>6.3 Mutterschaftsurlaub</b>	14 Wo. zu 100%, Wo. 15 und 16 zu 80%	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 16 Wo. zu 100% Lohn, wovon mind. 10 Wo. auf die Zeit nach der Niederkunft fallen müssen</li> <li>- Anrecht auf 3 Mt. unbezahlt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach 1 DJ: 16 Wo. zu 100% Lohn</li> <li>- Anrecht auf 12 Wo. Unbezahlt im Anschluss an Mutterschaftsurlaub</li> </ul>
<b>6.4 Vaterschaftsurlaub</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2 Wo. zu 100%</li> <li>- AG lehnen Aufbesserung des rechtlichen Anspruches ab</li> <li>- Anrecht auf 1 Mt. unbezahlt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Regelung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5d → Würde in der Zwischenzeit von Gesetzgebung überholt</li> </ul>
<b>7.1 Lohn bei Krankheit MA</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erste 30d zu 100%, nachfolgende 690d zu 80%</li> <li>- In Probezeit keine Leistungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Krankheit Anspruch auf 100% Lohn während 720d</li> <li>- AG schliesst eine Versicherung ab und beteiligt sich an der Prämie mind. Zur Hälfte</li> </ul>	Arbeitsunfähige MA erhalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die ersten 120d: Ganzer Lohn</li> <li>- 121. Tag – 365. Tag der Krankheit: 80% des Lohns</li> <li>- Nachdem MA diese Leistungen aufgebracht hat, muss 720d arbeiten, um erneut davon zu profitieren</li> </ul>

<b>7.4 Besondere Risiken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AG lehnen Forderung nach Risikoversicherung (Kriegsreportagen) ab</li> <li>- AG lehnen Fonds für Freie (Kriegsberichterstattung) ab</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn MA / Freie im Interesse AG im In- oder Ausland eine gefährliche Mission durchführen oder ein anderes über normales Mass hinausgehendes Risiko eingehen, muss AG ausreichend versichern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Regelung</li> </ul>
<b>8. Urheberrecht MA</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AG wollen keine Bestimmungen zum Urheberrecht im GAV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AG erwirbt mit EAV das Recht auf Nutzung der Werke. Es beschränkt sich auf jenes Medienprodukt, für welches MA tätig ist</li> <li>- Weitergehende Nutzungen sind schriftlich zu vereinbaren und angemessen zu entschädigen</li> <li>- Änderungen, die über die redaktionelle Bearbeitung hinausgehend, bedürfen Zustimmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit dem EAV erwirbt AG das Recht, die Werke der AN zu nutzen</li> <li>- AG darf Werke in der Publikation, bei dem AN angestellt ist, zu publizieren. Dies umfasst auch alle digitalen Kanäle des Titels</li> <li>- Jede andere Nutzung muss zwischen AN und AG schriftlich vereinbart werden</li> </ul>
<b>8. Urheberrecht Freie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AG wollen keine Bestimmungen zum Urheberrecht im GAV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AG erwirbt das Recht auf einmalige Nutzung des Werkes</li> <li>- Erstabdrucksrecht und Exklusivität sind ausdrücklich zu vereinbaren</li> <li>- Weitergehende Nutzungen sind schriftlich zu vereinbaren und angemessen zu entschädigen</li> </ul>	<p>Gemäss der Tabelle mit den Mindesthonoraren gibt es zwei Varianten für die Abtretung der Nutzungsrechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfacher Multimedia-Tarif: Umfasst einmalige Publikation in einem Titel und dessen digitalen Kanälen</li> <li>- Multimedia-Tarif, welcher Mehrfachverwertungen einschliesst: Unbegrenzte Nutzung im Titel, der den Text in Auftrag gegeben hat, sowie in weiteren Titeln, mit denen Zusammenarbeit besteht. Auch auf allen digitalen Kanälen</li> </ul>
<b>10.1 Berufsbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Stage/Volontariat</u> = Max. 24 Mt. Davon ausgenommen sind MAZ-Diplomkurs-Besuchende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Stage</u> = Mind. 18 Mt., Max. 24 Mt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stage = 2 Jahre</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Praktikum</b> = Dauert 1-6 Monate, max. verlängerbar auf 9 Mt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Volontariat</b> = Weisen Berufseinsteiger-innen eine abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung aus, kann anstelle Stage ein Volontariat von max. 12 Mt. absolviert werden</li> <li>– <b>Praktikum</b> = Max. 3 Mt.</li> </ul>	
<b>10.1 Berufsbildung: Mindestlöhne</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Stage/Volontariat: Mindesteinstiegslohn 3'000.- (13 Mt.-Löhne)</b></li> <li>– <b>Praktikum: Der Lohn für die letzten drei Monate der Verlängerung muss ein Drittel, aber mind. 500.- höher liegen als in den ersten 6 Monaten</b></li> </ul>	<p>Mindestlöhne für <b>Stagiaires</b> im Regulatorisch, mit Teuerung angepasst für 1., 2., 3., 4. Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Deutschspr. CH:</b> 3'843, 4'200, 4'564, 5'285</li> <li>– <b>Tessin:</b> 3'460, 3'808, 4'154, 4'730</li> </ul> <p>Mindestlohn für <b>Volontariat:</b> 4'384 deutschspr. CH und Tessin</p>	<p>Mindestlöhne für <b>Stagiaires:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Probezeit: 3'964.85.-</li> <li>– 1. DJ: 4'262.65.-</li> <li>– 2. DJ: 4'863.45.-</li> </ul>
<b>10.2 Kosten Weiterbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Vom AG angeordnete Kurse finanziert AG. Bei anderen Weiterbildungen einigen sich die Parteien schriftlich</b></li> <li>– <b>Rückzahlungspflicht, wenn AN innert 2 Jahren kündigt</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– AG verpflichtet sich, jährlich 1% Lohnsumme aller MA für betriebsinterne oder -externe WB bereitzustellen.</li> <li>– Gesuche für WB sind an Chefredaktion zu richten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Jedes Jahr wird 1% des Lohnes der AN in Fonds einbezahlt. Dieser Beitrag wird paritätisch aufgeteilt</li> <li>– AN können Antrag stellen für Weiterbildung</li> </ul>
<b>11.1 Umsetzungsgremium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Schlichtungsstelle bestehend aus 2 Personen VSM, 1 impressum, 1 syndicom</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Paritätische Kommission bestehend aus 2 Personen AG, 1 impressum, 1 syndicom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Paritätische Kommission bestehend aus 5 Personen Médias Suisses, 5 Personen impressum</li> </ul>
<b>11.2 Friedenspflicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>AG möchten eine absolute Friedenspflicht, AN lehnen dies ab</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Keine Regelung</li> </ul>	<p>Einhaltung des Vertrags, Arbeitsfrieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Vertragsparteien verpflichten sich, für die Einhaltung der CCT im Sinne von Artikel 357a OR zu sorgen.</li> <li>– Sie verpflichten sich, gemeinsam oder einzeln zu intervenieren, um</li> </ul>

			die Einhaltung der CCT durch ihre Mitglieder zu gewähren.
<b>Befristung</b>	– AG wollen den GAV auf 3 Jahre befristeten. In dieser Zeit keine neuen Verhandlungen	– Keine Regelung	– Keine Regelung

Abkürzungen:

- AG = Arbeitgeber·in
- AN = Arbeitnehmer·in
- Aufl.: Auflage
- Auslandkorr.: Auslandkorrespondenten
- CH: Schweiz
- d = Tag
- DJ = Dienstjahr
- EAV = Einzelarbeitsvertrag
- farb.: farbig
- gem.: gemäss
- KüFri = Kündigungsfrist
- MA = Mitarbeitende (festangestellt)
- MFZ = Motofahrzeug
- Mt. = Monat
- OR = Obligationenrecht
- Rp. = Rappen
- SozPlan = Sozialplan
- Ü50 = Über 50
- veröff.: veröffentlicht
- WB = Weiterbildung
- Wo. = Woche